



B 23-VOLLSPERRUNG wegen Fahrbahnerneuerung bei Griesen UND von Garmisch bis Grainau

AB 8. APRIL ZWEIWÖCHIGE VOLLSPERRUNG

Die Bundesstraße B 23 zwischen Garmisch-Partenkirchen und Ehrwald ist eine wichtige Verkehrsachse, auf der täglich etwa 7.000 Fahrzeuge unterwegs sind. Diese Verkehrsbelastung hat die Fahrbahnoberfläche stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Bereich vor und durch Griesen sowie in der Ortsdurchfahrt Garmisch-Partenkirchen zwischen der Einmündung der Gernackerstraße und der Hammersbachbrücke in Grainau steht nun eine umfassende Sanierung an.

Bauweise

Die bestehende Asphaltoberfläche wird um ca. 9 cm abgefräst und anschließend mit einer 5 cm Asphaltbinder- sowie einer 4 cm Asphaltdeckschicht erneuert. Die Montage von Schutzplanken vor und nach Griesen und die Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierungen finalisieren die Deckensanierungsarbeiten. Die Länge der Bauabschnitte in Griesen beträgt ca. 1.800 m, in Garmisch ca. 570 m und zwischen Garmisch und Grainau ca. 900 m. In der Zugspitzstraße werden zudem die Kanalschachtdeckel ausgetauscht.

Vollsperrungszeitraum

Die für die Bauarbeiten erforderliche **Vollsperrung der B 23** zwischen Grainau und Griesen ist für folgende Zeitfenster vorgesehen:

Kalenderwoche 15:

Montag 8. April bis Freitag 12. April 2024: Tag und Nacht

Kalenderwoche 16:

Montag 15. April bis Freitag 19. April 2024: Tag und Nacht

Am Wochenende - Samstag, 13. und Sonntag, 14. April 2024 - ist die Durchfahrt von und nach Österreich möglich.

Die Deckenbauarbeiten in Grainau und Garmisch-Partenkirchen finden ab 8. April bis voraussichtlich 24. April 2024 überwiegend nachts, unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung, statt.

In Kalenderwoche 17, von Montag 22. April bis Freitag 26. April 2024 erfolgen tagsüber Restarbeiten in allen Bauabschnitten. Hier wird der Verkehr mittels Ampelsteuerung geregelt.

DB und ÖBB

Im Zeitraum der zweiwöchigen Vollsperrung verkehrt von Pfronten-Steinach bis Garmisch-Partenkirchen der übliche Bahnverkehr der Deutschen bzw. der österreichischen Bundesbahn.

Die Bauarbeiten müssen in einer zweiwöchigen Vollsperrung ausgeführt werden, da ab Samstag, den 20. April 2024 auf dem österreichischen Streckenabschnitt der Bahnstrecke Garmisch-Partenkirchen bis Pfronten-Steinach Bauarbeiten stattfinden werden und der dafür vorgesehene Schienenersatzverkehr über die B 23 fahren muss.

Die mehrtägige Vollsperrung (Tag + Nacht) der B 23 bei Griesen für den gesamten Verkehr wird erforderlich, da zum einen ca. 500 m östl. von Griesen ein alter Bachdurchlass erneuert werden muss. Hierzu muss die Fahrbahn über die ganze Breite abgetragen, der alte Durchlass abgebrochen und ein neuer Durchlass aus Fertigteilen eingebaut werden. Zum anderen muss beim darauffolgenden Deckenbau der neue Asphalt über die ganze Fahrbahnbreite eingebaut werden, um eine qualitativ hochwertige Fahrbahnoberfläche ohne Mittelnaht zu erlangen. Eine halbseitige Ausführung mit ampelgesteuerter, einspuriger Durchfahrt ist wegen der schmalen Fahrbahnbreite von 6,50 m aus verkehrs- und arbeitssicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.

Die Asphaltierungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Garmisch-Partenkirchen (Zugspitzstraße) werden halbseitig mit Ampelschaltung nachts ausgeführt werden, um den Durchgangsverkehr tagsüber zu ermöglichen.

Nachts wird die Zu- und Abfahrt in die Kreuzeckbahnstraße nicht möglich sein. Der Verkehr wird innerörtlich umgeleitet und ist dementsprechend ausgeschildert.

Die Zu- und Abfahrt in das Wohngebiet nördlich der Loisach (Breitenau) über die Loisachbrücke ist ebenfalls nicht möglich. Das Wohngebiet ist nachts nur über die Von-Müller-Straße zu erreichen.

Umleitungsstrecken

Der Verkehr in Richtung Reutte / Ehrwald mit einem zulässigen Gesamtgewicht von weniger als 16 Tonnen wird während der Vollsperrungszeiten ab Oberau über Ettal und das Graswangtal (Ettal, Plansee, Reutte, Lermoos) umgeleitet.

Schon vor den Osterferien werden LED-Hinweistafeln in und um Garmisch aufgestellt mit dem Ziel, die Verkehrsteilnehmer frühzeitig auf diese bevorstehende Vollsperrung der B 23 nach den Osterferien hinzuweisen.

Witterungsbedingte Verzögerungen im Bauablauf sind nicht auszuschließen.

Die Kosten in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Das Staatliche Bauamt Weilheim bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die aus dieser Vollsperrung resultierenden, unvermeidbaren Beeinträchtigungen.

Auskunft erteilen:

Herr Herda, Tel. 0881/990-1140

Herr Herrmann, Tel. 0881/990-1155

Herr Rieger, Tel. 0881/990-1159